

Tätigkeitsbericht 2022

zur Mitgliederversammlung am 14. Juni 2023



Termine und Veranstaltungen in 2022:

Pandemiebedingt konnten die Gruppentreffen bis April 2022 nur als Online-Sitzungen stattfinden. Ab Mai haben wir uns wieder im Freizeitheim Linden getroffen und im November dann wieder online. Im Juli, August und Dezember gab es keine Treffen.

Bei unserem Treffen am **9. Februar** war Raquel Reynoso-Rosales von der Organisation SER online zugeschaltet und berichtete gemeinsam mit Rhina über den Stand des Projektes „Sembrando Vida“ in Peru.

Unsere Mitgliederversammlung hatten wir am **08. Juni**. Der Vorstand berichtete über die Aktivitäten und die Finanzen im Jahr 2021 und beantwortete die Fragen der Mitglieder.

Bei der Freiwilligenbörse haben wir uns am **18. Juni** im Pavillon vorgestellt. Wir teilten uns den Stand mit dem Verein „Viva con Agua“. Wir hatten auch Losglück und so 110 € aus dem Erlös der Tombola erhalten.



Am **24. August** machten wir einen Ausflug nach Hameln.

Mitglieder des Vorstandes waren am **5. November** bei der Niedersächsischen Landeskonferenz für globale Gerechtigkeit 2022. Veranstalter war der VEN.

ASA-Programm:

Patricia hat für das ASA-Programm bei Engagement Global einen Antrag für jeweils zwei Praktikumsplätze bei IRACAMBI in Brasilien eingereicht. Dies beinhaltet Seminare für junge Leute in Deutschland und ein dreimonatliches Praktikum in einem Land des globalen Südens. Damit soll das Verständnis für globale Zusammenhänge und globales Handeln vermittelt werden.

Bei den Praktika handelte es sich um die Themen

- Wiederaufforstung im brasilianischen Küstenregenwald
- Bioprospektion von Pflanzen des atlantischen Regenwaldes zur Öl- und etherischen Ölgewinnung

Nach der Zustimmung von Engagement Global für zwei Praktikumsplätze bei IRACAMBI in Brasilien, erfolgte die Veröffentlichung Anfang Dezember.

Website Aktivitäten

Rolf, Gabriel und Robert begannen mit der Überarbeitung der Website.

Zu den Projekten:

“Farmacia Viva” Iracambi, Brasilien

Das Projekt zur Einrichtung eines Labors zur Herstellung von Seifen und Ölen, wie auch zur Heilpflanzennutzung konnte Ende 2021 abgeschlossen werden. Anfang 2022 wurde dann der Verwendungsnachweis erstellt, der dann im Mai von der Bingo-Umweltstiftung ohne Beanstandungen akzeptiert wurde.

„Sembrando vida- Projekt zur Wasserresilienz in den Anden Perus“

Der im November 2021 bei der Bingo-Umweltstiftung eingereichte Förderantrag wurde am 10.03.2022 bewilligt. Im Sommer wurden die Planungs- und Vorbereitungstreffen durchgeführt und von Oktober bis Dezember erfolgten die Arbeiten im Feld.

Das Projekt in der Provinz Huamanga, Comunidad Maucallacta (nahe bei Ayacucho) besteht im Wesentlichen aus dem Bau einer Qocha (Wasserrückhaltebecken), welche von den Dorfbewohnern errichtet wurde. Das Projekt wurde in der Planungsphase und der technischen Umsetzung fachlich und professionell begleitet. Es wurden traditionelles Wissen und indigene Praktiken bzgl. Wassermanagement und Renaturierung mit ursprünglichen Pflanzen angewendet und damit neu vermittelt und aufgewertet.

Die Projektidee war es, mit der Gemeinde und insbesondere mit weiblichen Führungsakteurinnen, eine effizientere und ökologischere Bewirtschaftung der Wasserressourcen partizipativ zu konzipieren und zu implementieren.



Vorbereitungstreffen



Erdarbeiten zum Bau der Qocha



Dammquerschnitt

Wasserfüllung nach dem ersten Regen am 21.12.2022

Projekt „Agromujeres Pisba“ in Kolumbien

Nach den Schwierigkeiten mit der Überweisung nach Kolumbien im Jahr 2021 konnte das Pilotprojekt im Hochland an der Ostkordilliere nun im vergangenen Jahr erfolgreich durchgeführt werden. Wie geplant wurde die Beschaffung einer kleinen Kaffeeaufbereitungsanlage und einer Trocknungsanlage gefördert. Im Jahr 2022 konnte mit der Anzucht neuer angepasster Kaffeepflanzen begonnen werden. Die nötigen Samen wurden vor Ort kostenlos zur Verfügung gestellt. Statt sie wie bisher direkt im Boden auszusäen, erfolgt die Anzucht nun in Plastikbags, deren Finanzierung das Südamerika-Zentrum übernommen hat. Damit kann die anschließende Bepflanzung viel gleichmäßiger erfolgen und die Erträge werden entsprechend höher ausfallen. Die Förderung für das Projekt betrug 2.352 €.



Das SAZ möchte das Empowerment der von Frauen geführten Familien bei der Umstellung auf ökologischen Kaffeeanbau weiter unterstützen. Im Jahr 2022 hatte die Vereinigung hierzu einen Projektantrag in Kolumbien gestellt, dessen Eigenanteil der Finanzierung wir bereitstellen wollten. Leider hat die Gruppe den Zuschlag für das Projekt nicht erhalten.

Wir wollen die Zusammenarbeit fortsetzen und werden hoffentlich bald gemeinsame neue Projektideen entwickeln und umsetzen.

„Vamos Adelante“ in Guatemala

Auch in diesem Jahr konnten wir wieder eine Spende von Norbert Gardlo in Höhe von 5.028,48 € an Vamos Adelante überweisen. Das Geld ist für Stipendien und Patenschaften bestimmt.

„Amigos sin Fronteras“, Peru

Ernesto Chocano Polar führt seine Arbeit als Arzt fort und betreut weiterhin die schwangeren Frauen. In 2022 wurden auch die Reisebeschränkungen wieder aufgehoben.

Es besteht weiterhin Bedarf für ein neues Ultraschallgerät, welches aber mit ca. 25.000 US\$ recht teuer ist. Angela hat über betterplace.de eine Spendenaktion initiiert, bei der aber bisher nur wenige hundert Euro zusammen gekommen sind.

Bezüglich der Schule ist zu berichten, dass eine Fusion mit einer staatlichen Schule stattgefunden hat und im März der gemeinsame Schulbetrieb begonnen hat. Mit der Fusion werden die laufenden Kosten von der Regierung übernommen.